



Soeben wurden versandt:

HELENE VON NOSTITZ
**AUS DEM ALTEN
 EUROPA**

Gedruckt in 150 numer. Exemplaren
 auf der Cranach-Presse zu Weimar,
 von denen 130 in den Handel kommen.
 In Halbpergament M. 25.-

*

Diese Erinnerungen der Frau von
 Nostitz-Wallwitz, der Enkelin des
 Pariser Botschafters Fürst Münster,
 der Nichte Hindenburgs und der
 Freundin Rodins, führen durch zahl-
 reiche Städte und erzählen von vielen
 berühmten Menschen. Die einzelnen
 Kapitelüberschriften lauten:

Fürst Georg Münster von Dernburg
 Conrad von Beneckendorff
 und von Hindenburg
 Anna von Nostitz-Wallwitz
 Bodo von dem Knesebeck und seine Freunde
 Fahrten in Rußland
 Römische Priester
 Wiener Notizen aus den Kriegs-
 und Revolutionsjahren
 Weimar in den Jahren 1908 - 1910
 Rodin
 Eleonore Duse
 Nijinsky
 Enrico Caruso
 Max Reinhard
 Arthur Nikisch

Ⓩ

DER INSEL-VERLAG ZU
 LEIPZIG

Zur Versendung



gelangte:

**Aus dem Archiv
 des Grauen Hauses**

Eine Sammlung merkwürdiger
 Wiener Straffälle

Herausgegeben von Dr. Ludwig Altmann
 Präsident des Landgerichts Wien I

*

Neuer Band:

**Johann Georg Grasel
 und seine Kameraden**

von Universitäts-Professor Dr. Robert Barisch

XIII und 310 Seiten 8°

Mit 9 zeitgenössischen Abbildungen u. einer Karte
 Broschert M. 3.-, Halbleinen M. 3.80

Das ist der größte Vorzug dieser Sammlung, daß ihr Heraus-
 geber, Landgerichtspräsident Dr. Altmann, und seine Mit-
 arbeiter das beste und einwandfreieste Material verarbeitet
 haben. Die legendenhafte Gestalt des Räuberhauptmanns
 Grasel und seiner kühnen Gesellen lebt noch in frischer Er-
 innerung. Der 308 Seiten starke, mit hochinteressanten
 Bildern geschmückte Band liest sich wie ein gehaltvoller,
 spannender Roman.

Weitere Bände folgen

Ⓩ

Rikola-Verlag, München - Wien

Verlag von Otto Spamer in Leipzig-R.

Ⓩ

In kurzem erscheint:

**Carbid und Acetylen als
 Ausgangsmaterial f. Produkte
 der chemischen Industrie.**

Von Prof. Dr. J. H. Vogel-Berlin
 und Dr.-Ing. Armin Schulze-Altenburg.

Mit 2 Figuren im Text. Geh. M. 5.—, geb. M. 6.—

Das Acetylen kommt zzt. als Ausgangsprodukt in Frage bei
 der Herstellung von Essigsäure, Acetaldehyd, Alkohol, Aether,
 künstlichem Kautschuk, Lacken, Russ, Graphit, Wasserstoff,
 Kalkstickstoff usw. Da aber die Entwicklungsmöglichkeiten für
 eine weitere Verwendung ausserordentlich gross sind, hat die
 Schrift so ziemlich für jeden Chemiker Interesse.

Bestellzettel anbei!

Leipzig, August 1924.

Otto Spamer.